

Wien, 9. III. 1919.

Mein l. Moritz!

Wieder Dank für die
zu l. Zeiten vom 13. II., die mir die
alten glückseligen überbrachten.
Halte dich fest!

Es ist mir möglich, daß
du dich praktisch betätigst?

Glück warte gesund, l. Mo-
ritz.

Du grüßt dein
lieben einander. Heute
Mein l. Heinz, eben kommt
ein Brief v. Dr. Seligmann. Wir
haben uns mirzbar daß es dir gut geht & ne-
sie schreibt, du wirst schon auf der Heimreise
mit. Die Zeitungsberichte schreiben, daß L. v. Laug
auf der Heimreise gewesen ist, diese aber un-
heimlich unterbreche müßte & noch halbe Arbeit
ist. Ich glaube du mein Kind schreibt uns mal
daß L. v. L. als letzter die Türkei verlassen wollte.
Dann müßtest du ja die Prinzessinnen auch
verlassen haben & bald bei uns sein. Dies ist mir

ständiges Gedanke. - Ich hoffte, daß Du von
unsern Briefen wenig bekommst, Leute morgen kann
nichts einer Zynisch, den unser guter Vater Dir
am 4.2.19 geschrieben hat. - Ich wäre mir da-
rauf, daß wir uns bald wieder persönlich
können. Ich sei Dank sind wir gesund & freuen uns
daß es auch Dir gut ergeht. Vater & ich klagen ja wir
mehr noch, mich zwicket das Rippenlein & Vater klagt
über sein Bein. Na, beides ist eine alte Geschichte.
Ich freue mich aber, daß unser guter Vater sich so viel
& Geschäfte bewegt. Ich bin ja seit Du fort hat auch
gehalten worden, d. h. ich habe meinen alten Boden
nicht, ^{mehr} sondern habe jetzt die Oberaufsicht. - Deine
Gnade mein L. Henry habe ich stets bestellt, & ist
unser L. Großmutter auch damit zufrieden. Wie
sehr sich Fritz, den ich deinen Brief geschickt,
gefreut hat, zeigt sein heutiges Ansehen. Er ist so
froh, daß er 30% mehr hier, der hat schon 4 Wochen
Ferien. Aber arbeiten muß er jetzt sehr, & sind seine
freie Zeit kein, nicht. Ich kann kommen. Georg kommt
jetzt hoffentlich nach U.F. Du wirst dich wundern wie
stark er geworden ist. Fingern ist Oskel haben sich
schon bekommen. Die letzten Jahre haben ihn sehr mit-
genommen. Er ist sehr beschäftigt, sein Haus umzu-
bauen. Er wird es sehr beschleunigen, sein Haus umzu-
bauen. - Hoffentlich sprechen wir uns bald.
Heute gesamt mein L. Paul. Freundlich mit Dir Deine
Mutter! Aber hat mir so wenig Zeit zuzubringen, daß ich
nur mit vielen Grüßen & Abschied, mich verabschiede, da ich